

› Ressourcen des Entscheidens

Fragt man in historischer und systematischer Weise nach Ermöglichungsbedingungen und Möglichkeitsräumen des Entscheidens und deren Wandel, so stellt sich das Problem der Ressourcen des Entscheidens in einer grundsätzlichen Weise. Denn es wird nicht allein die Frage aufgeworfen, wer welche Ressourcen in welcher Weise für und in Prozesse(n) des Entscheidens einsetzt. Sondern es steht noch grundlegender zur Debatte, welche Ressourcen des Entscheidens überhaupt zur Verfügung stehen und was als relevante Resource des Entscheidens wahrgenommen wird. Verschiedene Kulturen des Entscheidens unterscheiden sich, so die Ausgangsthese der Konferenz, in ihren jeweiligen Repertoires an Ressourcen des Entscheidens wie auch in der Art und Weise, in der diese in kulturell spezifischer Weise in Prozessen des Entscheidens mobilisiert und genutzt werden (können). Auf welche materiellen und immateriellen Ressourcen konkret rekurriert wird, ist eine offene Frage, deren Beantwortung sich zur Profilierung spezifischer Kulturen des Entscheidens als produktiv erweisen dürfte.

Ausgehend von einer solchen Sicht auf das Verhältnis von Ressourcen und Kulturen des Entscheidens geht die Konferenz folgenden leitenden Fragestellungen nach: In welcher Weise werden welche Ressourcen dazu eingesetzt, Entscheidungsbedarf und -notwendigkeit zu generieren und Prozesse des Entscheidens überhaupt erst als solche zu rahmen, Entscheidungsoptionen herzustellen, zu bewerten und auszuwählen oder auch getroffene Entscheidungen zu legitimieren? Wer besitzt aus welchen Gründen die Möglichkeit und die Macht, darüber zu bestimmen oder Einfluss darauf zu nehmen, welche Ressourcen in welcher Weise in Prozessen des Entscheidens eingesetzt werden?

Welche instrumentellen wie auch symbolischen Funktionen kommen bestimmten Ressourcen in Prozessen des Entscheidens jeweils zu? Welche legitimatorische Kraft entfalten diese für Form und Inhalt des Entscheidens? Wie werden (welche) Ressourcen des Entscheidens als auch deren Nutzung beobachtet, reflektiert und beschrieben, gerade auch in philosophischen und anderen wissenschaftlichen sowie literarischen Kontexten?

› Organisation

SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“

Bergstraße 29a
48143 Münster
Tel. +49 251 83-28336

sfb1150@uni-muenster.de

www.kulturen-des-entscheidens.de

› Ort

Tagungszentrum des Agora am Aasee
Bismarckallee 11b · 48151 Münster

Öffentlicher Abendvortrag im Fürstenberghaus
Hörsaal F2 · Domplatz 20-22 · 48143 Münster



Bildnachweis: Carl Werner: Die Ratsstube (Stadtmuseum Leipzig, wikimedia); Sandro Botticelli: Das Urteil des Paris, 1485-1488 (wikimedia)



› Programm

Mittwoch, 24. Mai	
13.15	Anmeldung
13.45	Begrüßung und Einführung Grußwort Johannes Wessels (Rektor der WWU Münster) Begrüßung und Vorstellung des SFB 1150 Ulrich Pfister (Sprecher des SFB 1150) Einführung in die Tagung Matthias Pohlig (Münster)
14.45	Panel I „Theoretische und philosophische Grundfragen“ Entscheidungsbeschreibungen vom internen und externen Standpunkt Hartmut Klient (Frankfurt/M.) Entscheidungen als Vollzug oder im Bericht: Innen- und Außenansichten praktischer Vernunft Michael Quante (Münster)
16.45	Panel II „Personalentscheidungen“ Wie finden Unternehmen die richtigen Personen? Werner Plumpe (Frankfurt/M.) Gunst als Ressource. Warum man bei Hof Personalentscheidungen lieber vermieden hat Barbara Stollberg-Rilinger (Münster)
19.00	Öffentlicher Abendvortrag mit anschließendem Empfang „Förderentscheidungen“ Peter Strohschneider (Bonn)

Donnerstag, 25. Mai	
9.00	Panel III „Materialität“ Theoretisieren, Analysieren, Entscheiden. Praxeologische Anmerkungen Robert Schmidt (Eichstätt-Ingolstadt) Materielle Ressourcen und die Fabrikation der Entscheidung. Britische Gerichtspraxis in der Sattelzeit André Krischer (Münster)
11.00	Panel V „Emotionen“ Are emotional decisions emotional? Eva Illouz (Jerusalem) Emotions and trading decisions in popular self-help books on financial market behaviour Helene Basu (Münster)
14.00	Sktionen I 1.1 „Informationsgewinnung und Routinen: materielle und kognitive Ressourcen als Entscheidungsprämissen in der Verwaltung des späten 18. und 19. Jahrhunderts“ mit Beiträgen von Constanze Sieger (Münster), Felix Gräfenberg (Münster), Stefan Haas (Göttingen), Stefan Brakensiek (Duisburg-Essen) 1.2 „Experten und Expertentum als Ressource des Entscheidens in der Vormoderne“ mit Beiträgen von Stefanos Dimitriadis (Münster) / Florin Filimon (Münster), Konstantin Maier (Münster), Sebastian Rothe (Münster), Marian Füssel (Göttingen) 1.3 „Performative Ressourcen: Interaktion, Materialität und Schriftlichkeit“ mit Beiträgen von André Stappert (Münster), Tilman Haug (Münster), Matthias Friedmann (Münster), Stefan Laube (Frankfurt/M.)
16.00	Sktionen II 2.1 „Pläne als Ressourcen des politischen Entscheidens in der Moderne“ mit Beiträgen von Matthias Glomb (Münster), Stefan Lehr (Münster), Martin Franc (Prag), André Steiner (Potsdam), Wilfried Rudloff (Kassel) 2.2 „Experten und Expertentum als Ressource des Entscheidens in der Moderne“ mit Beiträgen von Svenja Schnepel (Münster), Alrun Schmidtke (Berlin), Claudia Roesch (Münster), Kerstin Brückweh (Potsdam) 2.3 „Performative Ressourcen: Interaktion, Materialität und Schriftlichkeit“ (Forts.) mit Beiträgen von Laura-Marie Krampe (Münster), Fatima Kastner (Bielefeld), Benedikt Nientied (Münster), Alexander Durben (Münster)



Freitag, 26. Mai

09.00	Sktionen III 3.1 „Heirat, Hausbau, Kinder: Narrationen von Familienentscheidungen“ mit Beiträgen von Sarah Nienhaus (Münster), Isabel Heinemann (Münster), Mirnal Pande (Münster), Kathrin Wagenknecht (Münster), Elisabeth Timm (Münster) 3.2 „Gewalt und Gewaltdiskurse als Ressourcen des Entscheidens“ mit Beiträgen von Susanne Spreckelmeier (Münster), David Ginnuttis (Münster), Wolfram Drews (Münster), Stephan Ruderer (Münster), Silke Hensel (Münster), Birgit Enzmann (Eichstätt-Ingolstadt) 3.3 „Mooment! Problematiken des Normeinsatzes im Entscheiden“ mit Beiträgen von Nicola Kramp (Münster), Clara Günzl (Münster), Maximiliane Berger (Münster), Tilman Repgen (Hamburg), Felix Gerlsbeck (München)
11.00	Panel IV „Religion“ Thesaurus Ecclesiae. Gnade als Entscheidungsressource an der römischen Kurie Günther Wassilowsky (Frankfurt/M.) Divinatorik als Ressource des Entscheidens in Byzanz (bis 1204) Michael Grünbart (Münster)
14.00	Panel VI „Dramen“ Handeln heißt: sich entscheiden. Über die Determinanten des Handelns bei Homer und in der attischen Tragödie Arbogast Schmitt (Marburg) Trauerspiel und Autobiographie. Handeln und Entscheiden bei Goethe Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)
15.30	Abschlussdiskussion Moderation: Ulrich Pfister (Münster)